

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1919-1920

Illustration: Abb. 77-81

[urn:nbn:de:bsz:31-190101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190101)

- verbunden sind. Die Raslinge unter den Ritterlingen. Fig. 53.
- Reif = wenn ein Teil des Pilzes mit verwischbaren feinen Schüppchen bedeckt ist. Bereifter Trichterling (*Clitocybe pruinosa*).
- Reizker = im allgemeinen Milchpilze. Fig. 67 und 76.
- rillstielig = Siehe gerillt! Fig. 41.
- Ring = runde häutige Bekleidung des Stiels. Siehe auch Manschette! Wulstlinge, Schirmpilze. Fig 10 und 35.
- Rinne = tiefe Furche.
- rissig = wenn der Hut aufreißt, so daß man zwischen den Hautabschnitten das Hutfleisch sieht. Fig. 9, 33 u. 76.
- Röhren = hohle Teile des Fruchtlagers an gewissen Pilzen, Röhrenpilze. Fig. 77.
- röhrig = wenn der Stiel innen hohl ist und eine sehr schwache Rindenschicht hat. Rüblinge. Fig. 64 und 78.
- restsporig = wenn die Sporen die Farbe des Rostes haben, also röstbraun aussehen.
- samten = wenn sich der Hut infolge der filzigen Bekleidung weich wie Samt anfühlt.
- saprophytisch = auf faulenden Pflanzenresten lebend.
- Saum = häutiger Behang am Hut. Saumpilze. Rand der Knolle. Wulstlinge. Fig. 16 und 24.
- scheckig = wenn die Blätter durch die Sporen schwarzfleckig sind. Düngerlinge (*Panaeolus*).
- Scheibchen = kleines, flaches, derbes Knöllchen, welchem manche Helmlinge mit dünnem Stiel aufsitzen. Fig. 79.
- Scheide = Siehe bescheidet! Fig. 17 u. 24.
- Scheitel = die Mitte des Hutes.
- schirmförmig = wenn der Hut flach ausgebreitet ist wie ein Schirm. Fig. 21.
- Schlauch = Sporenbehälter für gewisse Pilze. Siehe ascus! Schlauchpilze. Fig. 80a.
- Schleier = häutige oder fädige Hülle, welche in der Jugend Hut und Stiel miteinander verbindet und im Alter zerreißt, darum als Ring oder zarter Behang (*Cortina*) am Stiel zurückbleibt. Siehe *Cortina*! Fig. 4 und 81.

